

**DIE LINKE. Stadtverband Mittweida**

# **Mehr Leben und Soziales, Arbeit und Kultur in Mittweida!**

**Kommunalwahlprogramm 2019 - 2024**

**für die Stadtratswahl in Mittweida am 26. Mai 2019**

**Am  
26. Mai**



***DIE LINKE.***

beschlossen auf der Gesamtmitgliederversammlung  
am 7. März 2019

# Mehr Leben und Soziales, Arbeit und Kultur in Mittweida!

## Präambel

Liebe Wählerinnen und Wähler!

Die Stadt Mittweida mit ihren Ortsteilen hat in den letzten Jahren eine gute Entwicklung genommen. Es wurden Millionen Euro aus der öffentlichen Hand, von Privatpersonen und Unternehmen investiert. So wurden zum Beispiel alle Schulen und Kindertageseinrichtungen modernisiert und das Stadion wurde de facto neu errichtet. Auch auf dem Gebiet des Straßenbaus konnten wieder Verbesserungen erreicht werden. Die sehr gute Einnahmesituation durch Steuern und ein besonnenes Handeln des Stadtrates führt dazu, dass die Stadt Mittweida im Laufe des Jahres 2014 den letzten Kredit abgelöst hat und schuldenfrei ist.

Auf der anderen Seite ist Mittweida nicht sorgenfrei. Die Einwohnerzahl ist seit Jahren unter die Marke von 15.000 gefallen (entspricht dem Stand von zuletzt 1900), in der Innenstadt schließen immer mehr Geschäfte und viele der Menschen in unserer Region haben ein zu geringes Einkommen. Die Abwanderung von jungen und gut ausgebildeten Menschen hält immer noch an. Es fehlt in Mittweida an genügend attraktiven Arbeitsplätzen und in den sächsischen Großstädten sind das kulturelle Angebot und das Lebensumfeld für viele Menschen zurzeit einfach attraktiver.

Mit den Anregungen und Ideen im vorliegenden Programm für die Wahlperiode 2019 bis 2024 wollen wir diesen Trends entgegenwirken. Nach der Modernisierung der Infrastruktur gilt es jetzt mehr für die Menschen zu tun und die Hochschulstadt Mittweida zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort weiterzuentwickeln. Deshalb unser Motto für die Arbeit im Stadtrat der nächsten fünf Jahre: Mehr Leben und Soziales, Arbeit und Kultur in Mittweida!

Gemeinsam mit allen Bürgern wollen wir diese Ziele verwirklichen. Deshalb setzen wir uns auch weiterhin für die stärkere Information und Einbindung der Einwohner in die Entscheidungen im Stadtrat ein.

**Bitte unterstützen Sie uns bei der Umsetzung der folgenden Ziele und geben Sie Ihre drei Stimmen zur Stadtratswahl am 26. Mai 2019 den Kandidatinnen und Kandidaten der Partei DIE LINKE.**

**Wählen gehen!**



... damit es hierzulande endlich  
gerecht zugeht.

**DIE LINKE.**

Am Wahltag unterwegs? Dann beantragen Sie Ihre Briefwahlunterlagen beim Wahlamt der Stadtverwaltung:  
Markt 32, 09648 Mittweida oder online unter [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de)

Prioritäten unserer Arbeit werden in den kommenden Jahren bei folgenden Schwerpunkten liegen:

## Mehr Leben!

Wir wollen, dass Mittweida lebenswerter für alle Einwohner wird, dass Sie sich hier wohlfühlen, ihre Lebensbedürfnisse erfüllen können und dem schleichenden Einwohnerrückgang entgegengewirkt wird. Mittweida soll sich zu einer modernen, zukunftsorientierten Stadt in Mittelsachsen entwickeln in der Studierende und Gäste willkommen sind.

Unsere Ziele sind:

- weitere kontinuierliche Investitionen in die städtische Infrastruktur sowie in Schulen und Kindertageseinrichtungen, u.a. Neubau der Stadtbibliothek, Sanierung des Stadions an der Bernhard-Schmidt-Schule, Neubau Feuerwehrgerätehaus in Ringethal, Umgestaltung des Bahnhofgebäudes
- Werbekampagne für Mittweida als attraktiven Wohnstandort starten
- bedarfsgerechte und bezahlbare Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortplätze; bei Bedarf sind die Öffnungszeiten zu erweitern und den sich wandelnden Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen anzupassen
- Erstellung eines Leerstandskonzeptes für die Geschäfte in der Innenstadt. Dazu soll die Sanierung der Rochlitzer Straße bis Technikumplatz in den nächsten Jahren fortgeführt werden
- für leerstehende Geschäfte und Häuser sollte eine vorübergehende, nicht-kommerziellen Nutzung vermittelt werden
- bezahlbarer Wohnraum in allen Stadtteilen und für alle Alters- und Bedarfsgruppen
- Unterstützung von Wohnungsunternehmen und Sozialverbänden bei der Errichtung von altersgerechtem Wohnraum und beim Ausbau der Anzahl der Pflegeplätze
- Erhalt und weitere Stärkung des Lebensumfeldes und des Charakters der Ortsteile
- Verbesserung der Anbindung der Ortsteile an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und die City-Bahn; Prüfung der Einführung von Bürgerbussen
- Jedem Ortsteil sollte ein jährliches Budget für kleine Maßnahmen zur freien Verfügung gestellt werden (z.B. ein Ortschaftsfonds von 5.000 Euro pro Jahr)
- Aufstellung von Dorfentwicklungskonzepten unter intensiver Einbeziehung der Einwohner als Voraussetzung für eine weitere Gestaltung der Ortsteile
- Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Feuerwehren, im Sport und in Vereinen
- Förderung des Vereinslebens durch kontinuierliche Unterstützung durch die Stadt; Erhöhung der Vereinsförderung von derzeit 5.000 auf 10.000 EUR pro Jahr
- Unterstützung der Ausbildung von Übungsleitern im Kinder- und Jugendsport
- Unterstützung von Sportvereinen bei Investitionsmaßnahmen durch jährlich 25.000 Euro als Kofinanzierung für die Landesförderung
- Bau eines Schulschwimmbeckens an der Fichte-Oberschule
- Beginn der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept
- Unterstützung bei der Errichtung von Elektrotankstellen
- Start eines Ideenwettbewerbs, wie mehr studentisches Leben in die Stadt gebracht werden kann
- Ausbau des Netzes von kostenfreien W-LAN Internetzugängen an größeren Plätzen, öffentlichen Einrichtungen und touristischen Anziehungspunkten
- Ausbau des Radwegenetzes und kontinuierliche Sanierung der Fußwege
- langfristige Sicherung des Krankenhausstandortes Mittweida und wieder gerechte Löhne für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Prüfung der Errichtung eines Parkhauses im Umfeld der Hochschule Mittweida
- Unterstützung der Bildungsakademie Mittweida bei der Erwachsenenbildung
- Einrichtung eines Hundespielplatzes
- Erhaltung des spezifischen Charakters der Stadt, durchsetzen eigener Gestaltungsakzente sowohl baulicher als auch stadtplanerischer Art

## Mehr Soziales!

Auch in Mittweida sind Altersarmut und Armut trotz Arbeit keine Fremdwörter. Linke Sozialpolitik in der Kommune hat ein unverwechselbares Gesicht. Sie hat u.a. zum Ziel den sozialen Zusammenhalt einer Gesellschaft zu fördern und die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am sozialen und geistig-kulturellen Leben zu sichern. Auch wenn Sozialpolitik in der Kommune stark von den bundes- und landespolitischen Rahmenseetzungen abhängig und geprägt ist, können linke Lösungsansätze in den Kommunen spürbare soziale Verbesserungen und Erleichterungen bewirken.

Unsere Ziele sind:

- Unterstützung von landesweiten Aktivitäten zur Einführung eines kostenfreien Mittagessens in Schulen und Kindertageseinrichtungen
- Abschaffung der Sportstättennutzungsgebühr für die Mittweidaer Vereine

## Mehr Arbeit!

Nach wie vor ist eines der wichtigsten Probleme die Schaffung und der Erhalt von attraktiven Arbeits- und Ausbildungsplätzen in Mittweida. Wobei wir nicht nur quantitativ mehr Arbeit, sondern mehr qualifizierte und ausreichend entlohnte Arbeit meinen. Investitionen in zukunftssträchtige Technologien und die Schaffung neuer Arbeitsplätze sind kooperativ zwischen Stadt, Hochschule, Handels- und Handwerkskammer sowie in Zusammenarbeit mit Landkreis, Freistaat, Bund und EU zu fördern.

Unsere Ziele sind:

- Nutzung der Möglichkeiten zur Vergabe von öffentlichen Aufträgen an regionale Unternehmen
- weiterer Ausbau des Engagements zur Wirtschaftsförderung in Mittweida; durch den Kauf des Technologieparks Mittweida (TPM) können hierzu ganz neue Impulse gesetzt werden
- Schaffung von neuen Gewerbeflächen für die Ansiedlung von Unternehmen

- Unterstützung der Aktivitäten des Kreiselterrates zur Abschaffung der Elternbeiträge zur Schülerbeförderung
- kontinuierliche Fortführung der Arbeit des Sportkoordinators sowie der Streetworkerin
- mehr Geld für die Instandhaltung und Sanierung im städtischen Freizeitzentrum (SFZM)
- dauerhafte Unterstützung von sozialen Einrichtungen, wie der Mittweidaer Tafel des Netzwerk e.V. aber auch von Selbsthilfeorganisationen; ihre Tätigkeit ist öffentlich zu würdigen und darzustellen
- Unterstützung von Einrichtungen zur Integration und Förderung von Einwohnern mit Migrationshintergrund

- Unterstützung der Hochschule Mittweida bei der Sicherung und dem Ausbau des Standortes sowie von Existenzgründungs- und Wirtschaftsförderinitiativen
- Förderung von regionalen Wirtschaftskreisläufen und bei der Vermarktung von regionalen Produkten aus Landwirtschaft und Gewerbe
- Sicherung des Berufsschulstandortes mit Fachoberschule in Mittweida
- konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gewerbering
- Nutzung von Maßnahmen der Arbeitsagentur zur Schaffung von Beschäftigungsangeboten für Langzeitarbeitslose
- Unterstützung der Berufsinformationsveranstaltungen des Technologieparks zur Berufs- und Studienorientierung von Jugendlichen

## Mehr Kultur!

Die Kultur prägt das Leben und Zusammenleben in einer Stadt und ist gleichzeitig ein Aushängeschild für jede Gemeinde. Wir wollen bewährte Angebote fortsetzen aber auch neue Impulse für eine Weiterentwicklung setzen. Der Zugang zu Kultur ist für alle zu ermöglichen.

Unsere Ziele sind:

- Erstellung eines Konzeptes zur Errichtung und den Betrieb eines Kulturhauses in Mittweida, diese Einrichtung könnte auch als Treffpunkt für Vereine und Senioren dienen
- Schaffung eines Fonds zur Unterstützung der freien Kunst- und Kulturszene in Höhe von 10.000 EUR pro Jahr
- kontinuierliche finanzielle Ausstattung der Mittweidaer Museen und Erweiterung der Zusammenarbeit mit der Stadt Rüdeshaim am Rhein zur gemeinsamen Vermarktung des Werkes von Bildhauer Johannes Schilling
- weiterer Ausbau der touristischen Anziehungskraft der Stadt Mittweida durch gezielten Ausbau der Infrastruktur und zielgruppenorientierte Werbung
- Erstellung eines Tourismus- und Wanderwegekonzeptes inkl. Maßnahmen zum Erhalt der Wanderwege
- Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Konzeptes „Mittweida als Teil der Kulturhauptstadtbewerbung Chemnitz 2025“
- Förderung der Mehrsprachigkeit (Englisch, Tschechisch) in öffentlichen Einrichtungen, Gaststätten und touristischen Anziehungspunkten
- Abschaffung der Nutzungsgebühren für die städtische Bibliothek
- Senkung der Eintrittsgelder für das Altstadtfest
- Beibehaltung der Unterstützung von Ortsteilfesten und Jugendclubs in den Ortsteilen
- Verbesserungen bei der Pflege von Grün- und Parkanlagen, Sanierung der Parkanlage Goethehain
- Fortführung der Unterstützung des soziokulturellen Zentrums im Müllerhof
- Förderung der Gastronomie in Richtung Erlebnisgastronomie
- Unterstützung bei der Sicherung und Weiterentwicklung des kulturellen und touristischen Angebotes rund um die Talsperre Kriebstein
- Fortsetzung und Weiterentwicklung der Maßnahmen für ein weltoffenes Mittweida; der weltoffene Charakter darf sich nicht nur an ausgewählten Tagen zeigen, sondern muss sich im alltäglichen Leben und Arbeiten etablieren
- Fortführung der Programme und Maßnahmen gegen rechtsextremistisches, ausländerfeindliches Gedankengut
- Unterstützung aller Maßnahmen zum Erhalt der Filmbühne Mittweida

## Mehr Bürgerbeteiligung!

Öffentlichkeit und Transparenz der Arbeit des Stadtrates und der Verwaltung ist uns nach wie vor ein wichtiges Anliegen. Ebenso liegt uns die Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit sehr am Herzen.

Unsere Ziele sind:

- Einwohnerversammlung zu relevanten Themen der Stadt und zur jährlichen Finanzplanung
  - jährliche Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen von Mittweida
  - Beibehaltung und Unterstützung der Ortschaftsräte
  - Interessen und Bedürfnisse der Einwohner in den Ortsteilen sollen auch in Zukunft eine starke Beachtung finden
- Einführung von Elementen eines Bürgerhaushaltes in Mittweida
  - Schaffung eines Stadtjugendparlaments als Mitgestaltungsmöglichkeit der kommunalen Jugendpolitik und zur Förderung der Zusammenarbeit der Jugendeinrichtungen
  - Etablierung eines Seniorenbeirates der sich insbesondere den Problemen und Wünschen älterer Bürger der Stadt widmet
  - Ausbau der Information zur Arbeit des Stadtrates und der Stadtverwaltung
  - verstärkte Einbindung von sachkundigen Einwohnern in die Ratsarbeit

## Sicheres Mittweida!

Für DIE LINKE ist die persönliche Sicherheit der Menschen in der Stadt ein hohes Gut. Hierbei steht die Prävention im Zentrum unserer Ordnungs- und Sicherheitspolitik. Dazu gehören u.a. eine angemessene Präsenz von Polizeikräften in allen Teilen der Stadt und den Ortsteilen und die Bearbeitung der sozialen Ursachen für Kriminalität.

## Region stärken!

Die Zusammenarbeit mit benachbarten Städten und Gemeinden muss weiter ausgebaut werden. Die Region Mittweida muss auch weiterhin eine sichtbare Landmarke im Freistaat Sachsen bleiben.

## Mehr Leben und Soziales, Arbeit und Kultur in Mittweida!

Dies, liebe Mittweidaerinnen und Mittweidaer, sind die Ziele für das kommunalpolitische Wirken unserer Partei in den nächsten fünf Jahren. Und dafür brauchen wir Sie, am Wahltag und danach. Sie erinnern sich, wir wollen dass Sie mehr mitbestimmen in Mittweida. Selbstverständlich werden wir uns im politischen Gefüge Mittweidas Bündnispartner suchen, um unsere Vorstellungen von einer Stadt umzusetzen, in der es sich gut leben lässt und sozialer Ausgleich selbstverständlich ist. In Fragen der Finanzpolitik können Sie von uns eine solide und verantwortungsvolle Arbeit erwarten. Der Haushalt soll so geführt werden, dass das kommunale Eigentum geschützt, sowie die Finanzkraft der Kommune nachhaltig gestärkt wird.

**Geben Sie am 26. Mai 2019 Ihre drei Stimmen den Kandidatinnen und Kandidaten der Partei DIE LINKE.**

### Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtratswahl in Mittweida

26. Mai 2019



- Dr. Torsten Bachmann      45 Jahre, Angestellter
- Edith Starke                78 Jahre, Industriekauffrau/FSA
- Rüdiger Borck              79 Jahre, Dipl. Sportlehrer
- Madeleine Martschink      21 Jahre, Technische Systemplanerin
- Prof. Dr. Mario Geißler      70 Jahre, emeritierter Professor für Informatik
- Silke Dathe                 50 Jahre, Altenpflegerin
- Hans-Dietrich Pester        69 Jahre, Freiberuflicher Informatiker
- Grit Kopasz                 51 Jahre, Angestellte
- Holger Zeuke                51 Jahre, Bautischler
- Frank Martschink          50 Jahre, Dipl.-Ing. für Bauwesen
- Jörg Illig                    48 Jahre, Hausmeister

**Am  
26. Mai**



**DIE LINKE.**

**DIE LINKE. Mittweida**

Weberstraße 30  
09648 Mittweida



[www.dielinke-mittelsachsen.de](http://www.dielinke-mittelsachsen.de)



[mittweida@dielinke-mittelsachsen.de](mailto:mittweida@dielinke-mittelsachsen.de)



DIE LINKE. Mittweida